



„WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG“

ÜBER 100 MITGLIEDER DER SPD KREIS KLEVE ARBEITETEN AN DER ERNEUERUNG

Gemeinsam und offen über das vergangene Wahljahr reden – und dann nach vorne blicken und anpacken. Das war das Ziel der für alle Mitglieder offenen Versammlung am 11. November 2017 in Kleve. Der Einladung folgten sowohl Menschen, die schon lange in der SPD sind, als auch viele Neumitglieder.

„Wir können nach diesem desaströsen Wahljahr nicht einfach sagen, die Sozialdemokraten im Bund oder im Land sind schuld, sondern wir müssen auch vor Ort nach unserer Verantwortung fragen. Was können und müssen wir besser machen?“, stellte Norbert Killewald (Vorsitzender der SPD Kreis Kleve) am Anfang der Versammlung klar.

Eine erste Maßnahme war die offene Gestaltung des Tages: Zunächst wurde die vom Vorstand aufgeschriebene Vision für die SPD Kreis Kleve diskutiert. In diesem Leitbild wollen sich die Mitglieder auf gemeinsame Ziele festlegen. Wofür steht die SPD hier vor Ort? Was sind ihre Werte? Wo

will sie hin?

Doch das reicht noch nicht für einen greifbaren Neustart. Dazu ging es danach in drei Arbeitsgruppen, die den ersten Aufschlag für konkrete Maßnahmen in den Feldern Inhalte, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit entwickeln sollten.

Die Ergebnisse werden nun verschriftlicht, dann weiter vor Ort diskutiert und am Ende offiziell auf dem nächsten Parteitag verabschiedet und umgesetzt.

Das älteste anwesende Mitglied Hans Dietze aus Straelen fasste seine Eindrücke des Tages so zusammen: „Ich habe schon viele Parteitage gesehen, aber so viele junge Menschen auf einmal und so gute Ergebnisse gab es selten. Das macht mir Hoffnung auf Erfolg!“

Die konkreten Ergebnisse des Parteitages können auf www.spd-kreis-kleve.de unter dem Menüpunkt „UB-Parteitage“ abgerufen werden. Das ausformulierte Leitbild ist auf den nächsten Seiten dieses Newsletters zu finden.



*DIE SPD-KREISTAGSFRAKTION
UND DIE SPD KREIS KLEVE
WÜNSCHEN EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST UND
EINEN GUTEN RUTSCH
IN EIN ERFOLGREICHES
UND GESUNDES 2018!*

Folgende Artikel der SPD-Kreistagsfraktion finden Sie im Innenteil:

- Gefordert: Alternativen zu Sparkassen-Filialschließungen
- Gesichert: Oermtter Berg
- Beantragt: Modellvorhaben Pflege

UNSERE VISION FÜR DIE SPD KREIS KLEVE

Einstimmig bei zwei Enthaltungen auf der Mitgliederversammlung der SPD Kreis Kleve am 11.11.2017 angenommen.

Die SPD Kreis Kleve ist die politische Kraft mit Gestaltungsanspruch im Kreis Kleve. Diesem Anspruch folgend, erarbeiten wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die besten Ideen für unseren Kreis. Wir vertreten die Interessen der Menschen, die solidarisch mit uns für Fortschritt und soziale Gerechtigkeit im Kreis Kleve kämpfen wollen, und lassen uns von ihnen leiten. Damit und mit dem Mut zur Veränderung grenzen wir uns von unseren politischen Mitbewerberinnen und Mitbewerbern ab.

Unser Anspruch ist klar: Wir wollen die führende politische Kraft im Kreis Kleve sein, die Menschen von unseren Ideen begeistern und Politik aktiv gestalten! Um unsere Ideen zu Zielen werden zu lassen, müssen wir im gesamten Kreisgebiet mehrheitsfähig sein und dafür rechtzeitig die strukturellen Grundlagen schaffen. Die beiden Stränge – ein klares inhaltliches Profil und das am besten ausgebildete Personal – betrachten wir als dauerhafte Herausforderung und Aufgabe der Partei.

DAS PROFIL: UNSERE GRUNDWERTE

Als überzeugte Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind unsere Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität auch in der Kommunalpolitik nicht verhandelbar. Damit unterscheiden wir uns klar von politischen Mitbewerberinnen und Mitbewerbern. Daran lassen wir uns von den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Kleve messen. Diesen Werten folgend, wollen wir mehr sein als bloße Partei. Jeder und jede ist willkommen, bei uns mitzumachen und seine und ihre Ideen einzubringen. Wir geben unseren Mitgliedern ein Zuhause. Dabei ist

es selbstverständlich, dass eine Vielfalt an Meinungen und Ansichten uns prägen, dass man sich aber auf gemeinsame Inhalte und Ziele verständigt und dann entschlossen für sie kämpft.

Neue Mitglieder binden wir schnell in unsere Arbeit ein. Wir stellen sicher, dass Menschen, die sich für eine Mitarbeit und Mitgliedschaft bei uns entscheiden, unmittelbar nach ihrem Eintritt über Mitmachmöglichkeiten informiert und bei ihren ersten Schritten in der Partei begleitet werden. Wir wollen die Fähigkeiten unserer neuen Mitglieder nutzen und bieten ihnen von Anfang an die Chance, sich mit Unterstützung der SPD persönlich und politisch weiterzuentwickeln. Wir nehmen alle Mitglieder mit ihren Anliegen ernst und sehen sie als potentielle Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger. Die Menschen, die mit uns gemeinsam den Kreis Kleve verbessern wollen, lassen wir nicht alleine!

DIE BESTE KOMMUNALPOLITIK IM KREIS KLEVE

Die SPD im Kreis Kleve setzt Themen, die die Menschen bewegen. Wir haben einen Gestaltungsanspruch und dem folgen wir auch. Wir wollen Politik gestalten und nicht nur das beschließen, was uns die Verwaltungen der Gemeinden und des Kreises anbieten. Unsere Kernkompetenz ist es, den Gedanken der sozialen Gerechtigkeit auf die Politikfelder des Kreises und der Kommunen anzuwenden. Wir geben denen eine Stimme, die sich durch ein wachsendes Gefühl der Unsicherheit abgehängt fühlen. Wir sind die Partei, die jedem Einzelnen und jeder Einzelnen ein gutes und gerechtes Leben im Kreis Kleve ermöglichen will. Das ist unser Leitbild.



Um das Erreichte zu erreichen und dem Gerechten zu werden, brauchen wir nicht nur gute Ideen, sondern auch gut ausgebildete Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker. Wir setzen daher auf strukturierte Methoden zur Personalentwicklung und -betreuung. Wer bei uns Verantwortung übernimmt, muss Angebote zur persönlichen Weiterentwicklung, zum politischen Tagesgeschäft und zum Erarbeiten neuer Ideen bekommen. Ein Schulungsprogramm der SPD Kreis Kleve bildet die Basis für den Erfolg. Wir sehen uns dabei in der Tradition der Arbeiterbildungsvereine, aus denen die SPD vor über 150 Jahren entstanden ist. Nur so können wir glaubwürdig sagen: Wir haben die besten Politikerinnen und Politiker. Wir lassen unsere Mitglieder auch an dieser Stelle nicht im Stich!

IM AUSTAUSCH MIT DEN MENSCHEN

Unsere politische Arbeit findet in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern statt. Wir hören den Menschen im Kreis Kleve zu und sind offen für ihre Ideen und Anregungen. Wir wollen Kümmererpartei sein, das heißt jederzeit vor Ort ansprechbar. Dafür müssen die Menschen uns kennen und als gesellschaftliche Schlüsselfiguren wahrnehmen.

Werden Anregungen oder Fragen an einzelne Mitglieder herangetragen, die diese nicht beantworten können, muss sichergestellt sein, dass sie diese umgehend an den oder die Verantwortlichen oder Verantwortliche weiterleiten und dieser oder diese sich umgehend zurückmeldet. Wir scheuen den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern nicht, sondern sehen ihn als Bereicherung. Anfragen, die über Wochen nicht ernst genommen und abgearbeitet werden, sind nicht nur für den

Einzelfall schlecht, sondern schädigen dauerhaft das Ansehen der Partei. Wir kommunizieren unsere Politik und unsere Entscheidungen offen und transparent; mit unseren Themen gehen wir offensiv ins Rennen und nehmen die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an mit.

DIE SPD KREIS KLEVE – EINE STARKE PARTNERIN

Nicht alles kann man in der Politik alleine umsetzen. Deshalb hat die SPD ein starkes Netzwerk externer Partnerinnen und Partner, mit dem sie gemeinsam an Zielen arbeitet und für die Umsetzung wirbt. Dabei stehen der regelmäßige Austausch und das Streiten für gemeinsame Ziele im Vordergrund.

Auch innerhalb der Partei, zwischen den Ortsvereinen und dem Unterbezirk, findet ein ständiger Meinungsaustausch und -abgleich zu inhaltlichen Positionen statt, so dass wir gemeinsam und über die Grenzen der Ortsvereine hinaus für unsere Anliegen streiten können.

Wir wissen: Um gute Politik gestalten zu können, brauchen wir den Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns. Um gute Politik umsetzen zu können, brauchen wir Mehrheiten in den kommunalen Räten und dem Kreistag. Wir wollen nicht ewig Zweiter sein, sondern Politik gestalten. Dafür treten wir an!

IMPRESSUM

Herausgeber und ViSdP: SPD Kreis Kleve
Norbert Killewald, Vorsitzender SPD Kreis Kleve
Wiesenstraße 31-33, 47533 Kleve
Auflage: 1.050, Dezember 2017
Bilder: @gustavofraza, @beckystarsmore von
stock.adobe.com; vecteezy.com; SPD Kreis Kleve
Druck: Reintjes Printmedien GmbH, 47533 Kleve



SCHLECHT BERATEN? BIS AUF DIE EHEMALIGE HAUPTSTELLE WERDEN ALLE FILIALEN IN EMMERICH ZUM JAHRESENDE GESCHLOSSEN!

 **Sparkasse
Rhein-Maas**

SPD-KREISTAGSFRAKTION FORDERT

ALTERNATIVEN ZU SPARKASSEN-FILIALSCHLIESSUNGEN

Sparkassen sind stark vor Ort verankert. Sie sind nah bei ihren Kunden, den Sparern wie den Unternehmen, und haben mit ihren Finanzierungskonzepten Teil an der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung ihres Umfelds. Genau das macht sie so bedeutsam für ihren jeweiligen Standort und das entspricht ihrem öffentlichen Auftrag, der im Sparkassengesetz NRW begründet ist.

Die SPD-Kreistagsfraktion erkennt grundsätzlich die Notwendigkeit an, dass die Vertriebsstrukturen der Sparkasse Rhein-Maas verbessert und verändert werden müssen, damit sie wirtschaftlich erfolgreich arbeiten kann. Die jetzigen Pläne zur umfangreichen Schließung zahlreicher Filialen und SB-Standorte in den Kommunen und Ortsteilen lehnt die SPD-Kreistagsfraktion jedoch ab.

VERWALTUNGSRAT MUSS NOCHMAL BERATEN

Deshalb hat sie beantragt, dass der Kreistag Kleve Land-

rat Wolfgang Spreen (CDU), der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Rhein-Maas ist, auffordert, sich dafür einzusetzen, dass der Verwaltungsrat der Sparkasse schnellstmöglich erneut über die zukünftige Filialstruktur (inkl. SB-Terminals) der Sparkasse Rhein-Maas berät und dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzt.

MOBILE GESCHÄFTSSTELLE ALS ALTERNATIVE

Darüber hinaus fordert die SPD, dass der Vorstand der Sparkasse Rhein-Maas alternative Konzepte zum Abbau von SB-Standorten und zur Schließung von Filialen entwickelt und dem Verwaltungsrat zur Entscheidung vorlegt (z.B. veränderte Öffnungszeiten von Filialen oder Konzepte einer „rollenden Filiale bzw. mobilen Geschäftsstelle“), um die bestmögliche Versorgung der Sparkassenkunden in den Städten und Gemeinden sowie Ortsteilen sicherzustellen.

JETZT EINRICHTEN:

SPD FORDERT INTEGRATIONSZENTRUM

Im Kreis Viersen wurde jetzt das 53. Kommunale Integrationszentrum (KI) in Nordrhein-Westfalen eingerichtet. Der Kreis Kleve ist damit nun endgültig der letzte Kreis in Nordrhein-Westfalen, der über kein KI verfügt. Alle anderen Kreise und kreisfreien Städte haben ein KI. Die SPD hat seit 2015 bereits mehrfach ein solches



Zentrum für den Kreis Kleve gefordert. CDU und FDP lehnten es immer wieder ab, obwohl das Land NRW ein KI finanziell und personell umfangreich unterstützt. Die Ablehnung ist einfach nur noch peinlich für den Kreis Kleve, denn auch CDU und FDP im Land loben die Arbeit der kommunalen Integrationszentren.

KOMPLETT AUSZAHLEN:

SPREEN BEKAM BEI LVR-ERSTATTUNG KLEBRIGE FINGER



Die SPD-Kreistagsfraktion hatte im Kreistag gefordert, die Sonderrückzahlung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) von

insgesamt 7,4 Millionen Euro in voller Höhe an die Kommunen auszuzahlen. CDU und FDP haben auf Vorschlag des Landrates des Kreises Kleve Wolfgang Spreen (CDU) entschieden, nur die Hälfte der Summe, also 3,7 Millionen Euro, auszuzahlen.

Der Landrat hat angesichts der Summe leuchtende Augen und leider auch klebrige Finger bekommen. Der Gipfel ist aber, dass er diese geplante Kürzung der Rückzahlung um 50% auch noch als Akt der besonderen Rücksichtnahme darstellt, hätte er doch eigentlich gerne 100% einbehalten.

SCHNELL SANIEREN:

DEICHE MÜSSEN SICHER SEIN

Die SPD-Kreistagsfraktion informierte sich beim Deichverband Bislich-Landesgrenze über die Aufgaben des Verbandes und den Zustand der Rheindeiche in Rees und Emmerich. Der Deichverband, der seit 10 Jahren in seiner jetzigen Form besteht, schützt rechtsrheinisch 45 km Deich, kümmert sich um die Gewässerunterhaltung und betreibt vier Schöpfwerke entlang des Deichabschnitts. Deiche müssen sicher sein, denn sie schützen die Menschen dahinter und ihr Hab und Gut. Ein Deichbruch hätte katastrophale Auswirkungen auf die Region. Deshalb leisten die Deichverbände entlang des Rheins eine enorm wichtige Arbeit. Daher ist es wichtig, die seit vielen Jahren angekündigten Deichsanierungen schnellstmöglich umzusetzen. Das soll bis 2025 der Fall



sein. Zwischen Rees-Bienen und Emmerich-Praest wird jetzt endlich gebaut.

SPD-ANTRÄGE GEGEN WINDKRAFT AM REICHSWALD UND GEGEN QUERSPANGE IN KLEVE FANDEN GROSSE MEHRHEIT

Die SPD-Kreistagsfraktion Kleve freut sich, dass die beiden SPD-Anträge auf Streichung der Windenergiebereiche in Nierswalde und Reichswalde und die Streichung der Querspange „Eichenallee“ in Kleve-Rindern im Kreistag Kleve eine sehr große Mehrheit gefunden haben. Auch wenn es zwei Sitzungsunterbrechungen brauchte, um die CDU zu überzeugen, dass die Stellungnahme des Landrates des Kreises Kleve zum Entwurf des Regionalplans Düsseldorf noch entscheidend verbessert werden konnte, hat sich der Einsatz der SPD gelohnt.

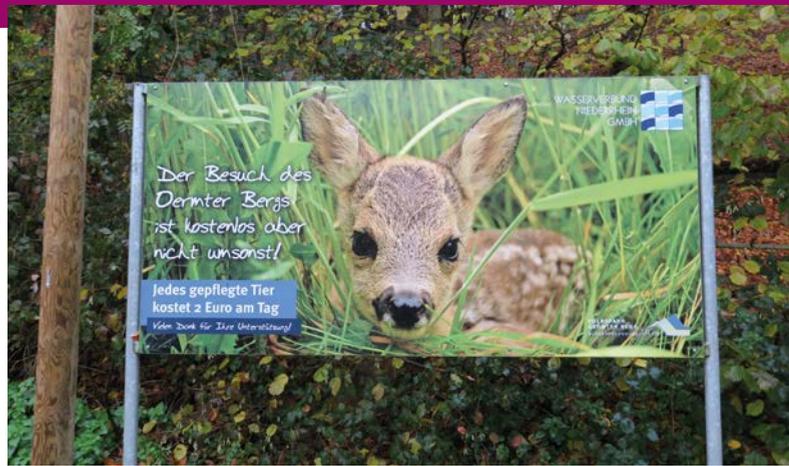
KLARTEXT VON JÜRGEN FRANKEN: **„MODELLVORHABEN PFLEGE“ WÄRE GUT FÜR DEN KREIS**



Die SPD-Kreistagsfraktion hat beantragt, dass der Kreistag Kleve sich um eines der 60 kommunalen „Modellvorhaben Pflege“ bewerben soll, sobald dies möglich ist. Der Deutsche Bundestag hat mit dem dritten Pflegestärkungsgesetz (PSG III) beschlossen,

die Pflegeberatung in den Kommunen zu verbessern. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sollen eine Beratung aus einer Hand erhalten. Selbst die CDU-Fraktion wollte diesen sinnvollen Antrag nicht einfach ablehnen und deshalb wurde er zurückgestellt, bis die Bewerbungsunterlagen abgegeben werden können. Dann könnte es aber zu spät sein und deswegen fordert die SPD weiterhin, dass der Kreis Kleve vorab schon sein Interesse bekundet. Wir müssen diesmal die Ersten sein und nicht wie beim Kommunalen Integrationszentrum die Letzten.

Ihr



SPD FREUT SICH: OERMTER BERG IST GESICHERT!

Die SPD-Kreistagsfraktion freut sich, dass der Landrat des Kreises Kleve, Wolfgang Spreen (CDU), seine Bestrebungen, aus dem Vertrag mit den Gemeinden Issum und Rheurdt zur Trägerschaft des Freizeitgeländes Oermter Berg auszustiegen, nun endlich aufgegeben hat. Der Oermter Berg ist über die Kreisgrenzen hinaus ein beliebter Erholungsort und es ist gut, dass das jetzt auch für die Zukunft so bleibt. Wir danken allen, die dabei mitgeholfen haben, den Oermter Berg langfristig zu sichern und den Landrat davon zu überzeugen, seine Pläne zum Ausstieg des Kreises Kleve aus der Trägerschaft aufzugeben. Die SPD war von Anfang



an dagegen. Für uns gab es nie einen Grund an den Verträgen irgendetwas zu ändern.

Wir wollen, das jetzt mit denen, die sich in den vergangenen Monaten für den Oermter Berg stark gemacht haben, und den Nutzern und Gästen des Parks gemeinsam überlegt wird, wie der Oermter Berg für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver gemacht werden kann.

KONTAKT UND IMPRESSUM

SPD-Kreistagsfraktion Kleve
Nassauerallee 15-23, 47533 Kleve
Telefon: 0 28 21 / 2 67 59
E-Mail: buero@spd-kreistagsfraktion-kleve.de
www.spd-kreistagsfraktion-kleve.de

Herausgeber und ViSdP:
SPD-Kreistagsfraktion Kleve
Jürgen Franken, Fraktionsvorsitzender
Nassauerallee 15-23, 47533 Kleve
Diese Veröffentlichung der SPD-Kreistagsfraktion Kleve dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.
Auflage: 1.050, Dezember 2017
Bilder: ©Maren Winter, ©K.-U. Häßler von stock.adobe.com
Weitere Bilder: SPD-Kreistagsfraktion, Markus van Offern
Druck: Reintjes Printmedien GmbH, 47533 Kleve